

die Auslagerung von Leistungen, im Einklang mit den Bestimmungen ihrer Resolution 55/232 und ihrer Resolution 55/247 vom 12. April 2001, sowie über die optimale Raumnutzung in den Gebäuden der Vereinten Nationen;

4. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, Vorschläge zur Straffung und Vereinfachung der diesen Tätigkeiten zugrunde liegenden Verwaltungs- und Managementstrukturen vorzulegen;

5. *ersucht* den Generalsekretär *ferner*, der Generalversammlung zur Behandlung auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung einen einzigen Bericht vorzulegen, der die in dieser Resolution erbetenen Informationen erhält.

### RESOLUTION 56/239

Verabschiedet auf der 92. Plenarsitzung am 24. Dezember 2001, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/56/653, Ziffer 12)<sup>27</sup>.

#### 56/239. Informationstechnik

*Die Generalversammlung,*

*unter Hinweis* auf ihre Resolution 54/249 vom 23. Dezember 1999, mit der sie den Generalsekretär ersuchte, eine umfassende Strategie für die Weiterentwicklung und Anwendung der Informationstechnik auszuarbeiten,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs mit dem Titel "Informationstechnik im Sekretariat: ein Aktionsplan"<sup>28</sup> und macht sich die diesbezüglichen Bemerkungen und Empfehlungen des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen<sup>29</sup> zu eigen;

2. *ersucht* den Generalsekretär, den Aktionsplan erneut vorzulegen, unter Berücksichtigung von Ziffer 1, und

a) einen konkreten Plan zur Verbesserung der Effizienz durch die Anwendung der Informationstechnik im Sekretariat sowie die zu seiner Umsetzung erforderlichen Maßnahmen auszuarbeiten;

b) die Verantwortlichkeiten der verschiedenen Organe im Hinblick auf die Anwendung und Integration der Informationstechnik innerhalb der Vereinten Nationen klar zu definieren;

c) das Ziel der Verbesserung des Entscheidungsprozesses in Bezug auf die Informationstechnik im Sekretariat durch eine verbesserte Koordinierung und die Reduzierung von Doppelarbeit anzugehen;

d) eine Kosten-Nutzen-Analyse zur Ermittlung der Prioritäten auf dem Gebiet der Informationstechnik auszuarbeiten;

e) einen Plan zur Umsetzung dieser Prioritäten auszuarbeiten;

3. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, der Generalversammlung zur Behandlung auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung einen einzigen Bericht vorzulegen, der die in dieser Resolution erbetenen Informationen enthält.

### RESOLUTION 56/240

Verabschiedet auf der 92. Plenarsitzung am 24. Dezember 2001, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/56/735/ Ziffer 6)<sup>30</sup>.

#### 56/240. Programmhaushaltsplan für den Zweijahreszeitraum 2000-2001

##### A

#### ENDGÜLTIGE MITTELBEWILLIGUNGEN FÜR DEN ZWEIJAHRESZEITRAUM 2000-2001

*Die Generalversammlung*

1. *nimmt Kenntnis* von dem zweiten Bericht des Generalsekretärs über den Vollzug des Programmhaushaltsplans für den Zweijahreszeitraum 2000-2001<sup>31</sup> und dem entsprechenden Bericht des Beratenden Ausschusses für Verwaltungs- und Haushaltsfragen<sup>32</sup>;

2. *ersucht* den Generalsekretär, die Mitgliedstaaten vierteljährlich über die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt unterrichtet zu halten;

3. *beschließt*, im Lichte der kritischen Finanzlage des Internationalen Forschungs- und Ausbildungsinstituts zur Förderung der Frau von dem ursprünglich gemäß Resolution 55/219 der Generalversammlung vom 23. Dezember 2000 veranschlagten Betrag von 800.000 US-Dollar einen Betrag von 650.000 Dollar im Programmhaushaltsplan für den Zweijahreszeitraum 2000-2001 zurückzubehalten, und *ersucht* den Generalsekretär, den veranschlagten Betrag im Dezember 2001 als eine dem Treuhandfonds der Vereinten Nationen für das Institut gutzuschreibende Subvention auszahlend, damit das Institut seine Tätigkeit im Jahr 2002 weiterführen kann;

4. *trifft* für den Zweijahreszeitraum 2000-2001 *den Beschluss*, den mit ihrer Resolution 55/239 A vom 23. Dezember 2000 bewilligten Betrag von 2.533.125.400 Dollar durch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 28.452.600 Dollar wie folgt zu erhöhen:

<sup>27</sup> Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

<sup>28</sup> A/55/780.

<sup>29</sup> *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Sechsendfünfzigste Tagung, Beilage 7 (A/56/7), Kap. I, Abschnitt E, Ziffern 80-94.*

<sup>30</sup> Die in dem Bericht empfohlenen Resolutionsentwürfe wurden von dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

<sup>31</sup> A/56/674.

<sup>32</sup> A/56/694.

Kapitel		Von der Generalver-	Vorläufige Erhöhung	Revidierte
		sammlung mit Resolu- tion 55/239 A bewil- ligter Betrag	(bzw. Verringerung)	Mittelbewilligung und Verpflichtungs- ermächtigung
		(in US-Dollar)		
Einzelplan I.	<i>Allgemeine Politik, Gesamtleitung und Koordinierung</i>			
	1. Allgemeine Politik, Gesamtleitung und Koordinierung	48.013.100	(2.543.300)	45.469.800
	2. Angelegenheiten der Generalversammlung und Konferenzdienste	409.024.100	36.844.600	445.868.700
	<b>Einzelplan I insgesamt</b>	<b>457.037.200</b>	<b>34.301.300</b>	<b>491.338.500</b>
Einzelplan II.	<i>Politische Angelegenheiten</i>			
	3. Politische Angelegenheiten	167.844.700	(6.095.700)	161.749.000
	4. Abrüstung	13.820.900	345.000	14.165.900
	5. Friedenssicherungseinsätze	74.884.000	(4.067.600)	70.816.400
	6. Friedliche Nutzung des Weltraums	3.313.500	136.400	3.449.900
	<b>Einzelplan II insgesamt</b>	<b>259.863.100</b>	<b>(9.681.900)</b>	<b>250.181.200</b>
Einzelplan III.	<i>Internationale Rechtspflege und Völkerrecht</i>			
	7. Internationaler Gerichtshof	20.606.700	1.642.000	22.248.700
	8. Rechtsfragen	33.880.600	(343.200)	33.537.400
	<b>Einzelplan III insgesamt</b>	<b>54.487.300</b>	<b>1.298.800</b>	<b>55.786.100</b>
Einzelplan IV.	<i>Internationale Entwicklungszusammenarbeit</i>			
	9. Wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten	112.431.800	1.718.600	114.150.400
	10. Afrika: Neue Agenda für Entwicklung	5.859.800	(641.200)	5.218.600
	11A. Handel und Entwicklung	81.373.600	1.126.200	82.499.800
	11B. Internationales Handelszentrum UNCTAD/WTO	17.009.800	247.000	17.256.800
	12. Umwelt	8.100.900	495.900	8.596.800
	13. Wohn- und Siedlungswesen	12.297.300	2.607.900	14.905.200
	14. Verbrechensverhütung und Strafrechtspflege	4.821.300	3.900	4.825.200
	15. Internationale Drogenkontrolle	13.718.200	309.500	14.027.700
	<b>Einzelplan IV insgesamt</b>	<b>255.612.700</b>	<b>5.867.800</b>	<b>261.480.500</b>
Einzelplan V.	<i>Regionale Entwicklungszusammenarbeit</i>			
	16. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Afrika	80.645.000	(9.163.500)	71.481.500
	17. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Asien und im Pazifik	54.411.200	(511.300)	53.899.900
	18. Wirtschaftliche Entwicklung in Europa	37.414.600	1.748.500	39.163.100
	19. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Lateinamerika und in der Karibik	75.584.100	1.287.900	76.872.000
	20. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Westasien	48.581.400	(2.883.200)	45.698.200
	21. Reguläres Programm der technischen Zusammenarbeit	41.254.800	(44.400)	41.210.400
	<b>Einzelplan V insgesamt</b>	<b>337.891.100</b>	<b>(9.566.000)</b>	<b>328.325.100</b>
Einzelplan VI.	<i>Menschenrechte und humanitäre Angelegenheiten</i>			
	22. Menschenrechte	39.067.700	(102.400)	38.965.300
	23. Schutz und Hilfe für Flüchtlinge	38.838.900	1.546.400	40.385.300
	24. Palästinaflüchtlinge	23.175.400	1.139.300	24.314.700
	25. Humanitäre Hilfe	18.447.900	(53.800)	18.394.100
	<b>Einzelplan VI insgesamt</b>	<b>119.529.900</b>	<b>2.529.500</b>	<b>122.059.400</b>

Kapitel		Von der Generalver-	Vorläufige Erhöhung	Revidierte
		sammlung mit Resolu- tion 55/239 A bewil- ligter Betrag	(bzw. Verringerung)	Mittelbewilligung und Verpflichtungs- ermächtigung
		(in US-Dollar)		
Einzelplan VII.	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>			
	26. Öffentlichkeitsarbeit	142.534.500	(1.252.400)	141.282.100
	<b>Einzelplan VII insgesamt</b>	<b>142.534.500</b>	<b>(1.252.400)</b>	<b>141.282.100</b>
Einzelplan VIII.	<i>Gemeinsame Unterstützungsdienste</i>			
	27. Management und zentrale Unterstützungsdienste	433.569.100	4.391.900	437.961.000
	A. Büro des Untergeneralsekretärs für Management	11.380.200	(6.100)	11.374.100
	B. Bereich Programmplanung, Haushalt und Rech- nungswesen	22.209.800	552.700	22.762.500
	C. Bereich Personalmanagement	47.977.900	1.188.700	49.166.600
	D. Bereich Zentrale Unterstützungsdienste	229.817.700	903.800	230.721.500
	E. Verwaltung, Genf	84.412.400	485.300	84.897.700
	F. Verwaltung, Wien	23.553.500	298.400	23.851.900
	G. Verwaltung, Nairobi	14.217.600	969.100	15.186.700
	<b>Einzelplan VIII insgesamt</b>	<b>433.569.100</b>	<b>4.391.900</b>	<b>437.961.000</b>
Einzelplan IX.	<i>Interne Aufsicht</i>			
	28. Interne Aufsicht	18.750.700	(493.900)	18.256.800
	<b>Einzelplan IX insgesamt</b>	<b>18.750.700</b>	<b>(493.900)</b>	<b>18.256.800</b>
Einzelplan X.	<i>Gemeinsam finanzierte Verwaltungstätigkeiten und Sonder- ausgaben</i>			
	29. Gemeinsam finanzierte Verwaltungstätigkeiten	8.020.500	(415.400)	7.605.100
	30. Sonderausgaben	54.511.700	(1.135.500)	53.376.200
	<b>Einzelplan X insgesamt</b>	<b>62.532.200</b>	<b>(1.550.900)</b>	<b>60.981.300</b>
Einzelplan XI.	<i>Ausgaben betreffend das Anlagevermögen</i>			
	31. Bau-, Umbau- und Verbesserungsarbeiten sowie größere Instandhaltungsarbeiten	49.767.300	(365.700)	49.401.600
	<b>Einzelplan XI insgesamt</b>	<b>49.767.300</b>	<b>(365.700)</b>	<b>49.401.600</b>
Einzelplan XII.	<i>Personalabgabe</i>			
	32. Personalabgabe	328.485.300	2.974.100	331.459.400
	<b>Einzelplan XII insgesamt</b>	<b>328.485.300</b>	<b>2.974.100</b>	<b>331.459.400</b>
Einzelplan XIII.	<i>Entwicklungskonto</i>			
	33. Entwicklungskonto	13.065.000	–	13.065.000
	<b>Einzelplan XIII insgesamt</b>	<b>13.065.000</b>	<b>–</b>	<b>13.065.000</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.533.125.400</b>	<b>28.452.600</b>	<b>2.561.578.000</b>

5. *nimmt Kenntnis* von dem Ersuchen des Generalsekretärs, die revidierte Mittelbewilligung um 28.452.600 Dollar zu erhöhen, und beschließt eingedenk dessen, dass die erforderliche endgültige Höhe der Bewilligungen und Veranlagungen noch genau festgelegt werden muss, sich auf ihrer wiederaufgenommenen sechsfundfünfzigsten Tagung im März 2002 erneut mit der endgültigen Mittelbewilligung zu befassen;

6. *trifft folgenden Beschluss:*

a) Der Generalsekretär wird ermächtigt, mit Zustimmung des Beratenden Ausschusses Mittel zwischen einzelnen Haushaltskapiteln umzuschichten;

b) zusätzlich zu der in Ziffer 4 bewilligten Verpflichtungsermächtigung wird für jedes Jahr des Zweijahreszeitraums 2000-2001 aus dem aufgelaufenen Einkommen des Bibliotheksausstattungsfonds ein Betrag von 250.000 Dollar zum Ankauf von Büchern, Zeitschriften, Karten und Bibliotheksausstattungsgegenständen sowie für andere mit den Zielen und Bestimmungen des Fonds im Einklang stehende Ausgaben der Bibliothek im Palais des Nations bewilligt.

## B

### ENDGÜLTIGE EINNAHMENANSÄTZE FÜR DEN ZWEIJAHRESZEITRAUM 2000-2001

#### Die Generalversammlung

trifft für den Zweijahreshaushalt 2000-2001 den folgenden Beschluss:

a) Die mit ihrer Resolution 55/239 B vom 23. Dezember 2000 gebilligten Einnahmenansätze in Höhe von 380.822.700 Dollar werden vorläufig um 1.149.200 Dollar wie folgt vermindert:

<i>Einnahmenkapitel</i>	<i>Von der Generalversammlung mit Resolution 55/239 B bewilligter Betrag</i>	<i>Vorläufige Erhöhung (bzw. Verringerung)</i>	<i>Vorläufige Einnahmenansätze</i>
	<i>(in US-Dollar)</i>		
1. Einnahmen aus der Personalabgabe	333.125.200	1.903.900	335.029.100
<b>Einnahmenkapitel 1 insgesamt</b>	<b>333.125.200</b>	<b>1.903.900</b>	<b>335.029.100</b>
2. Allgemeine Einnahmen	42.728.600	997.100	43.725.700
3. Dienste für die Öffentlichkeit	4.968.900	(4.050.200)	918.700
<b>Einnahmenkapitel 2 und 3 insgesamt</b>	<b>47.697.500</b>	<b>(3.053.100)</b>	<b>44.644.400</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>380.822.700</b>	<b>(1.149.200)</b>	<b>379.673.500</b>

b) die Einnahmen aus der Personalabgabe werden gemäß Resolution 973 (X) der Generalversammlung vom 15. Dezember 1955 dem Steuerausgleichsfonds gutgeschrieben;

c) in den Mittelbewilligungen des Haushalts nicht vorgesehene Ausgaben, die direkt zu Lasten der Postverwaltung der Vereinten Nationen, der Besucherdienste, der Kantinen und damit zusammenhängenden Dienste, des Garagenbetriebs, der Fernsehdienste und des Verkaufs von Publikationen gehen, werden mit den bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen verrechnet.